

## Kandidatur für die Landesliste Die Linke Thüringen zur Landtagswahl 2024

**Name:** Kachel  
**Vorname:** Steffen  
**geboren am:** 08.09.1965  
**Geburtsort:** Erfurt  
**Wohnort:** Erfurt  
**Beruf/Tätigkeit:** Historiker



### Beruflicher Werdegang/Kurzbiografie:

- 1987-1993 Studium Geschichtswissenschaft, Rechtswissenschaft, Journalistik in Leipzig
- 1994 Kandidaturvorschlag Landestreffen AG Junge GenossInnen/Junge Linke führt zu Platz 8 der Landesliste
- 1994-1999 Landtagsmandat für die PDS, Jugend- und ausbildungspolitischer Sprecher
- 1999 keine erneute Kandidatur, sondern Erziehungsjahr für meinen Sohn Jan (geb 1998) und berufliche Qualifikation (Doktorarbeit zur Geschichte der Thür Arbeiterbewegung - Stip 2000-2003)
- 2004 Wiedereinstieg in die Politik als Wahlkreismitarbeiter für M. Bärwolff, Gründung des RedRoXX
- 2010 Dissertation "Ein Rot-Roter Sonderweg?" mit summa cum laude
- 2006-2024 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fraktion DIE LINKE (Kinder- und Jugendpolitik, Ausbildung, Erwachsenenbildung, Bildungspolitik)

### Politische Kurzbiografie:

- 1987 Eintritt in die SED (spannend: Diskussionen um Demokratisierung des DDR-Sozialismus - Gorbatschow)
- 1990 Jugendarbeit im linken Umfeld, Jugendklubs, Pfingsttreffen, Ferienlager
- 1994-2018 mit zwei Jahren Pause Mitglied des Thüringer LV PDS/DIE LINKE, Schwerpunkt Polit. Bildung, u.a. Erarbeitung einiger Leittrträge für Parteitage und programmatische Papiere, Landesbildungstage
- 2004-2010 Landesvorsitz der RLS
- 2010-heute Stadtvorsitzender DIE LINKE in Erfurt

### **Beweggründe für die Kandidatur:**

Ich bin Sozialist. Wir kämpfen nach außen gegen einen starken Rechtstrend in der Gesellschaft, nach innen um eine LINKE, der es gelingt, für verschiedene linke Positionen und Biografien attraktiv zu sein und diese für zupackende, verändernde linke Politik zusammenzufassen, mit dem Ziel, langfristig Mehrheiten für eine solidarische Gesellschaft zu gewinnen. Beides braucht Kraft und einen langen Atem, ist aber heute unersetzbar und fordert mich heraus. Ich denke, dass meine parlamentarische, fachliche und parteiorganisatorische Erfahrung und mein Einsatzwillen viel für eine stabile, unser Profil schärfende Arbeit der neuen Fraktion beitragen können.